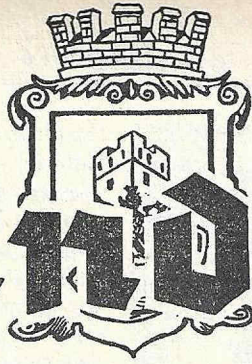


Verschleißpreis 1.70 (incl. 8% Mwst.)
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

MIT FERNSEHPROGRAMM

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mehrwertsteuer) Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 2214 oder 2403

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10, Tel. 2444
Druck: Tyrolia Landeck, Malserstraße 15

Nr. 29

Landeck, 21. Juli 1973

28. Jahrgang

Festveranstaltungen zum Stadterhebungsjubiläum

Festumzug mit 3000 Teilnehmern
Festakt im Saal der
Pontlatz-Kaserne
Eröffnung des Schloßmuseums

Mit der vergangenen Festwoche haben die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr ihren Höhepunkt erreicht. Zahlreiche Gäste und prominente Herren weilten in unserer Stadt. Rundfunk und Fernsehen berichteten über die Großveranstaltungen in Landeck.

Zum Beginn der Festveranstaltungen stand das Bezirksmusikfest, veranstaltet von der Stadtmusikkapelle Landeck. Zahlreiche Musikkapellen aus dem Bezirk Landeck weilten zu den Marsch- und Konzertbewertungen in der Stadt. Viel Beifall fanden der Festumzug der Kapellen und die Konzertdarbietungen im Festzelt. Die Veranstaltungen während der Woche — Betriebsabend der Firmen und Festabend des Sportvereins — fanden reichlich Zuspruch.

Der Freitag brachte dann mit der

Eröffnung des Landes-Trachtenfestes und Oberländer Schützenfestes

die Einleitung zu den Jubiläumsveranstaltungen am zweiten Wochenende. Die Stadtmusikkapelle Landeck — unter Leitung von Kapellmeister Luis Wille — konzertierte im Festzelt. Im Saal der Pontlatzkaserne versammelten sich Honoratioren aus der Stadt und dem Land Tirol sowie zahlreiche Persönlichkeiten und Gäste aus dem In- und Ausland. Der Bürgermeister der Stadt, Anton Braun, konnte im besonderen Herrn Landeshauptmann Stv. Prof.

Dr. Fritz Prior, Hochw. Herrn Stadtpfarrer Hermann Luggler, die Abgeordneten zum Nationalrat Regensburger und Westreicher, den Abgeordneten zum Tiroler Landtag, Adolf Lettenbichler, Landesobmann der Heimat- und Trachtenverbände Hans Mair, Landesschützenkommandant Hofrat Dr. Zebisch, Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Lunger, die Herren Vizebürgermeister und Stadträte, die Herren Amtsvorstände und die Vertreter der Behörden sowie die Gäste aus Deutschland, Irland, Polen, Belgien und Dänemark begrüßen.

Im Anschluß an die Begrüßungsworte gab Bgm. Braun einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Stadt und hob hervor, daß Tradition und Fortschritt gerade hier eine gute Bindung erhalten haben. Es hätte Fortschritt gegeben, ohne daß Tradition vergessen worden wäre. Zur Eröffnung des Landes Trachtenfestes und des Oberländer Schützenfestes dankte der Bürgermeister für das Kommen der Gäste und wünschte für den Verlauf der Feierlichkeiten alles Gute.

Landeshauptmann Stv. Prof. Dr. Prior warf in seiner Festansprache einen Blick in die Zukunft. Er sieht sie als Ergebnis der Leistungen von „Heute“ mit dem „Gestern“ verbunden. In die Mitte der heutigen, und im Umbruch begriffenen Zeit stellte er Vereine und Körperschaften, die zu Trägern der Volkskultur werden. Ihre Arbeit in

kurzinformation der volksbank landeck

Ein Bankkonto bei Ihrem heimischen Bankinstitut bringt Ihnen viele Vorteile.
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, und wir zeigen Ihnen den WEG ZUM ERFOLG!

seit 1875

spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

einer Zeit, in der eine vollständige Veränderung der Wertskala und ein Wertwandel vor sich geht, findet besondere Bedeutung.

„Woher Volkskultur?“ Prof. Dr. Prior sieht einen Zusammenhang der geographischen Situation und dem Leben der Tiroler. Von den Unbilden der Natur in unserem Land wurden die Bewohner „hart und einsam gehalten“. In den Vereinigungen wuchs das Gefühl zur Gemeinschaft. Das „Wozu“ ging aus der Gemeinschaft hervor:

Schützen — schützten das Land;
Heimat- und Trachtenvereine — Verbundenheit mit der Gemeinschaft wird gepflegt;
Tracht — Bekenntnis zur Heimat.

Echte Aufgaben haben die Körperschaften auch heute zu erfüllen. Den Geist, der geschaffen wurde, gilt es für die Heimat Tirol zu erhalten. Damit ist auch im Begriff Tirol eine besondere Wertvorstellung miteingeschlossen. Volkskultur ist eine Kultur der Gemeinschaft, so Prof. Dr. Prior.

Mit einem besonderen Dank an die Schützen und Trachtenträger und einem Gruß an die Stadt Landeck schließt der Kulturreferent für das Land Tirol seine Festansprache.

Anschließend überreichte Hofrat Dr. Zebisch verdienten Persönlichkeiten und Vereinsmitglieder besondere Auszeichnungen. Den Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien erhielten:

Bürgermeister Anton Braun, Altlandtagsvizepräsident Josef Rimpl, Hotelier Karl Graber und Konditormeister Herbert Mayer. Die Verdienstmedaille in Silber wurde an Leutnant Hans Haslinger und Magazineur Hans Nagele, in Bronze an Oberleutnant Fritz Gastl, Fähnrich Alois Vogt, Herbert Valentini und Hermann Zangerl verliehen.

Die Eröffnung des Trachten- und Schützenfestes wurde vom Männergesangsverein ARION aus Pesch in Deutschland, der als Gast hier weilte, feierlich umrahmt.

Im Anschluß an die festliche Eröffnung zeigten Trachten- und Volkstanzgruppen, vom Publikum stürmisch gefeiert, ihre Darbietungen. Begeisterten Applaus erhielten vor allem die Gruppe „Nova Ruda“ aus Polen und die Irländer.

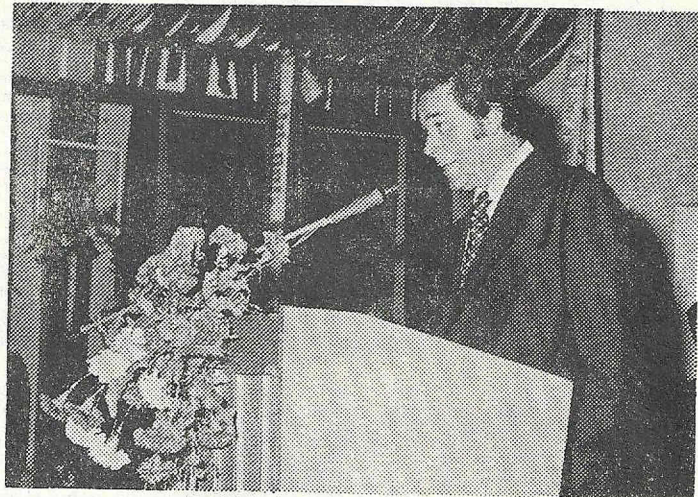
Festakt zum Stadterhebungsjubiläum

Eine Fanfare - komponiert von Luis Wille, vorgetragen von einem Bläserkreis der Stadtmusikkapelle Landeck - eröffnete den offiziellen Festakt am Samstag abend im Festsaal in der Pontlatzkaserne. Bgm. Anton Braun begrüßte die zahlreich erschienenen Ehrengäste, allen voran Herrn Landeshauptmann Ök. Rat Eduard Wallnöfer, Bgm. Lugger aus Innsbruck, die Abgeordneten zum NR Regensburger und Westreicher, die Geistlichen Herren Msgr. Dr. Stark und Stadtpfarrer Lugger, die Konsuln der Bundesrepublik Deutschland und Belgiens.

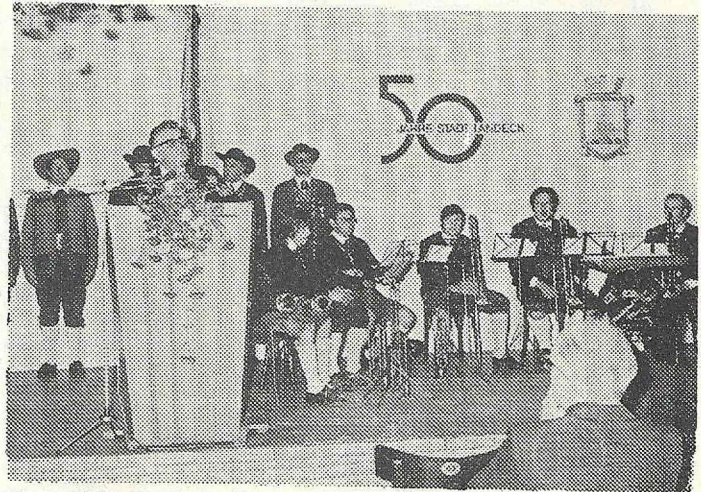
In seinen anschließenden Ausführungen stellte Bgm. Braun die Entwicklung unserer Stadt in großen Zügen dar. Besonderes Augenmerk schenkte er der stark aufstrebenden Entwicklung seit dem Jahr der Zusammenlegung der Gemeinden Perfuchs und Angedair zur Gemeinde Landeck und seit der Erhebung zu Markt und Stadt. Aus den Darstellungen ging hervor, daß schon seit frühestem Beginn der Besiedelung dem Punkt um das Innknie große Bedeutung zufiel.

So war Landeck — damals natürlich noch nicht unter diesem Namen — Verkehrsstützpunkt, später Markt- und

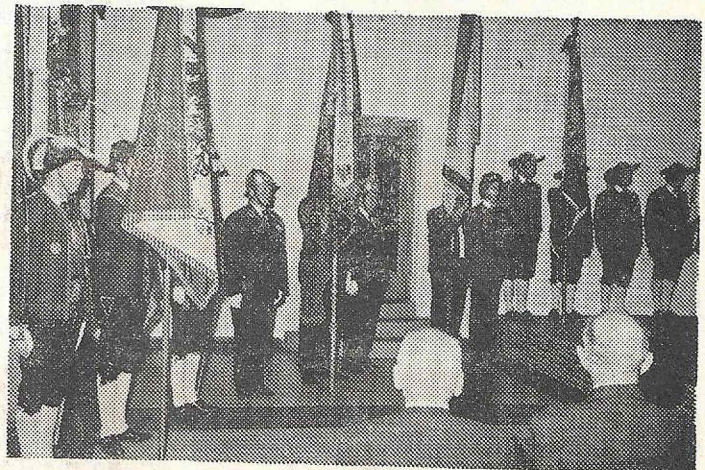
Handelsstützpunkt, und aus dieser Stellung heraus ist die Entwicklung unserer Bezirksstadt ständig vorangetrieben worden und hat an Bedeutung gewonnen. Bgm. Braun hob im besonderen das starke Aufstreben in den letzten Jahren hervor und blickt optimistisch in die Zukunft. Nach Lösung des Verkehrsproblems durch den Ausbau der Schnellstraße und Autobahn wird Landeck nicht mehr Durchzugsort sondern Ziel eigener fremdenverkehrsmäßiger Entwicklung sein. Derzeit stellt die Durchfahrung des



Bgm. Braun hält die Begrüßungsansprache beim Festakt im Saal der Pontlatzkaserne



Festrede des LH Ök.-Rat Wallnöfer beim Festakt zur Stadterhebungsfeier



Abordnungen der Landecker Vereine im Festsaal

Schnittpunktes Landeck noch einige Probleme dar. Eine Lösung ist jedoch in Aussicht.

Zum Abschluß seiner Ausführungen dankte Bgm. Braun allen Ehrengästen, die zum Festakt erschienen waren, dankte aber auch seinen Vorgängern, den Stadt- und Gemeinderäten und der Bevölkerung für die Mitarbeit um die Gestaltung eines angenehmen Lebensraumes, besonders aber Herrn Heinrich Unterhuber, der sich für die Organisation und um das Zustandekommen der würdigen Jubiläumsfeierlichkeiten voll eingesetzt hat.

Der Herr Landeshauptmann von Tirol hält die Festrede beim Jubiläumsfestakt. In seinen Ausführungen stellte der Landeshauptmann die Funktion der Stadt als Zentrum des Bezirkes in den Mittelpunkt. Auf Grund dieser Zentralbedeutung wurden auch die Bezirksverwaltungsbehörde und andere regionale Ämter von gut 100 Jahren in Landeck eingerichtet. Waren es die fehlenden Bahnverbindungen nach dem Süden und die straßenmäßig schlechte Lage, welche Nachteile vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht brachten, so erhofft man nun vom Ausbau der Schnellstraße Ulm-Mailand und vom Arlbergdurchstich, der eine wintersichere Ost-West-Verbindung bringt, neue Aspekte, die frühere Nachteile wettmachen können. Das Tor sei dann nicht nur nach Vorarlberg sondern nach Frankreich - bis an die Westküste Europas - aufgestoßen, führte LH Wallnöfer weiter aus, Landeck bleibe weiterhin Drehscheibe des Verkehrs. Besonders hervorgehoben wurde aber auch, daß Landeck sich in jüngster Vergangenheit zu einem Bildungs- und Schulzentrum entwickelte.

Mit dem weiteren Ausbau des Schulwesens ist ja nicht nur der Stadt, sondern dem ganzen Bezirk gedient.

Im weiteren wurde vom Landeshauptmann die Landecker Wirtschaft und die Stadt als Fremdenverkehrszentrum beleuchtet. Hervorgehoben wurde schließlich noch die Arbeit der Kulturverantwortlichen von Landeck, die sich um kulturelle Belange, im besonderen aber um die Restaurierung des Schlosses Landeck eingesetzt haben.

Mit einem Dank an die Gemeindevertretung aber auch an alle Landecker Bürger für das Sorgen um die Zukunft schloß der Landeshauptmann seine Festansprache. Mit der Bundeshymne wurde der Festakt beendet.

Im Anschluß daran besuchten die Ehrengäste den Galaabend im Festzelt, wo die stürmisch gefeierte Volkstanzgruppe „Nova Ruda“ ihre Vorstellung gab.

Mitglieder der Feuerwehr hatten inzwischen auf dem Thial Kopf Bergfeuer angezündet - unterhalb des Gipfels wurde ein riesiger Fünfziger abgebrannt.

Mit den Samstagfeierlichkeiten sollten die Veranstaltungen aber keinesfalls abgeschlossen sein. Am Sonntag

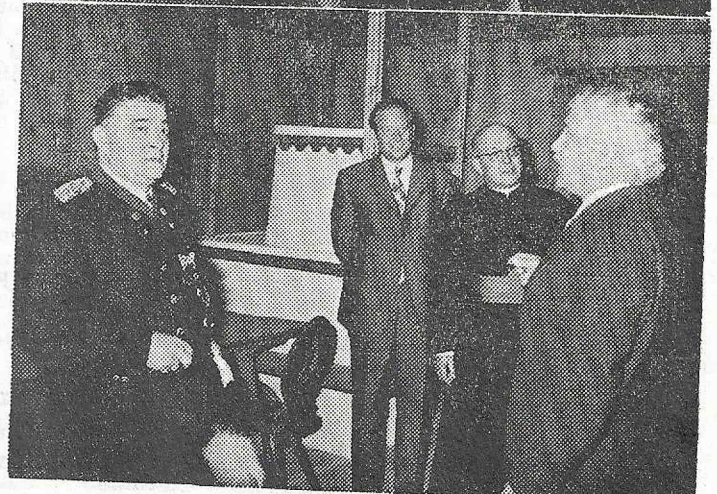
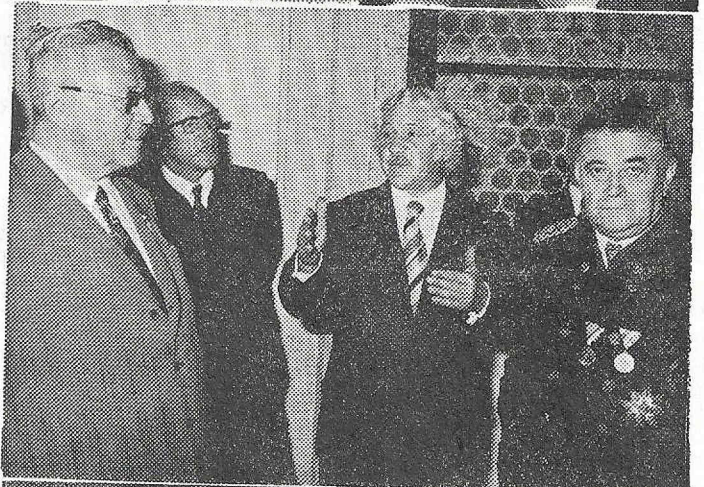


Bild 1: LH Wallnöfer, Bgm. Lugger aus Innsbruck und Landtagsabg. Adolf Lettenbichler mit Altbürgermeister Josef Probst in der Mitte.

Bild 2: Bei der Galavorstellung der Polnischen Volkstanzgruppe im Festzelt. Im Bild LH Wallnöfer, Msgr. Dr. Stark, BH Hofrat DDr. Lunger, Vizebürgermeister Komm. Rat Greuter, Hofrat Dir. Dr. Kohler.

Bild 3: Begrüßungsansprache bei der Eröffnung des Schloßmuseums von akad. Maler Norbert Strolz, Obmann des Bezirksmuseumsvereins Landeck (Bildmitte).

Bild 4: Besichtigung des Schloßmuseums. Im Bild LH Wallnöfer, LH Stv. Landeskulturreferent Prof. Dr. Prior, Msgr. Dr. Stark, akad. Maler Strolz.

Alle Aufnahmen: Foto R. Mathis

Fernsehprogramm

22.7.-28.7.

Sonntag, 22. Juli

1. Programm

- 13.30 · Direktübertragung aus Kitzbühel: Internationale Tennismeisterschaften von Österreich
- 16.30 Das Bärchen und derjenige, der im Bach lebt
- 16.40 Traumstraße der Welt (letzter Teil)
- 17.10 Die Welt der Briefmarke
Dr. Alexander Kalmar berichtet über interessante Neuigkeiten
- 17.55 Gute-Nacht-Sendung für die Kleinsten
- 18.00 Sonntags um sechs
- 18.30 Bei den Herren der Wüste
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.40 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Eugen Onegin
- 21.55 Sport (und Tour de France) und
Zeit im Bild

2. Programm

- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Panorama
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.40 Kultur speziell
- 20.05 Die Fragen des Christen
- 20.15 Tarzan und die verschollene Safari
- 21.35 Zeit im Bild

Montag, 23. Juli

1. Programm

- 18.00 Teletest
- 18.30 Stan Laurel und Oliver Hardy
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Jason King
- 21.05 Werbung
- 21.10 An den „Boxen“
1. ORF-Motorama
2. Die größten Boxkämpfe des Jahrhunderts
- 22.10 Zeit im Bild

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur aktuell
- 20.15 Geheimnisse des Meeres
Seeotter in Gefahr
- 21.05 Experimentelles Filmen in Österreich
2 Beispiele
1951: Der Rabe
1970: Sache der Vorbereitung
- 21.45 Die Galerie
- 22.10 Telereisen

Dienstag, 24. Juli

1. Programm

- 18.00 Sergeant Preston
- 18.30 Eleonoren-Falken
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Ihr Auftritt, bitte!

- 21.00 Werbung
- 21.05 An einem trüben Nachmittag
- 22.55 Zeit im Bild

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Frank Sinatra at Royal Festival Hall
- 21.05 Der junge Baron Neuhaus
- 22.35 Telereisen

Mittwoch, 25. Juli

1. Programm

- Programme für den Schichtarbeiter:
11.00 An einem trüben Nachmittag
- 16.30 Der Wassermann
- 17.15 Antenne
- 17.35 Ferien im Schilf
- 18.00 Drei Frauen im Haus
- 18.30 Fernsehküche:
Marillendessert
Österreich-Bild
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Die Forsythe Saga
- 21.05 Werbung
- 21.10 Der Lauf des Bösen
- 22.30 Zeit im Bild

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Ein Lied aus Österreich
- 21.05 Simon Templar
- 21.50 Telereisen

Donnerstag, 26. Juli

1. Programm

- 18.00 Mein Sohn
- 18.30 Sportmosaik
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Alles über Eva
- 22.25 Werbung
- 22.30 Zeit im Bild

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Ohne Maulkorb
Ein Teamgespräch über aktuelle Fragen
- 21.15 Reise nach Tunis
- 22.00 Telereisen

Freitag, 27. Juli

1. Programm

- Programme für den Schichtarbeiter:
11.00 Alles über Eva
- 18.00 Neues aus der Landwirtschaft
- 18.30 Pater Brown (3)
- 18.55 Beruf aktuell
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Sensationen unter der Zirkuskuppel
- 21.15 Gong
- 22.15 Zeit im Bild
- 22.20 Unser Nachtfilm:
Nippon Monogatari —
Eine Rückschau auf den japanischen Film:
Harakiri

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 Die Miserablen
- 21.40 Telereisen

Samstag, 28. Juli

1. Programm

- 14.00 Auf dem Dach der Welt
- 14.45 Der Falke Shahin
- 15.25 Fahrt mit Dampf und Volksmusik
- 16.15 Bruno der Schlaumeier
- 16.30 Wir blättern im Bilderbuch:
Billy Langohr
- 16.50 Das kleine Haus
- 17.15 Wer ist Tyrant King?
- 17.40 Wendemarke
- 18.30 Kultur speziell
- 18.55 Treffpunkt Kufstein —
Volksmusikantentreffen 73:
Zusammenfassung des Tagesgeschehens
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Treffpunkt Kufstein —
Volksmusikantentreffen 73:
Schlußveranstaltung
- 21.30 Werbung
- 21.35 Sport
- 22.05 Zeit im Bild
- 22.10 Nachtkrimi:
Wenig Chancen für morgen

2. Programm

- 10.00 Vier Jahreszeiten im Bregenzer Wald
- 10.25 Pantomime
- 10.55 Schutzfaktor Nr. 3
- 11.25 Der Landpfarrer
- 16.20 Der endlose Horizont
- 18.30 Mini-Max
- 18.55 Musiknachrichten
Von Dr. Harald Goertz
- anschl. Tonoptikum
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Die Miserablen
- 21.40 Zeit im Bild

Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

1. Programm:

- 18.55 Gute-Nacht-Sendung
- 19.00 Österreichbild
- 19.20 ORF heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung — kurz — aktuell

Weinvertreter

seriöse, ehrgeizige Persönlichkeit, für zugkräftiges **Verkaufsprogramm** für sofort gesucht.

**Großkellerei Sabinus Achrainner, 6060 Solbad Hall
Telefon 05223-6700**

fanden sich die Vereinigungen, die Bevölkerung und Honoratoren zum

Festgottesdienst

vor der Landecker Hauptschule ein. Alle Vereinigungen und Körperschaften nahmen daran in Tracht teil — ein farbenprächtiges Bild. Im Anschluß an den Jubiläumsgottesdienst — im Festzelt spielten die „Jochberger“ zum Frühschoppen auf — versammelten sich die Ehrengäste im Schloß Landeck, dort wurde das neugeschaffene

Schloßmuseum eröffnet

Nach der endgültigen Fertigstellung der Räumlichkeiten und der heimatkundlichen Einrichtung konnte das Museum feierlich eingeweiht werden. Die Hochgallmiger Schützen in ihrer schmucken Uniform standen Spalier für die Ehrengäste — die Stadtmusikkapelle Landecker-Perjen, unter Leitung von Kapellmeister Erich Delago, umrahmte die Feierstunde mit flotten Märschen.

Der Obmann des Bezirksmuseumsvereins akad. Maler Norbert Strolz begrüßte Gäste und Honoratoren und zeigte in seinen Ausführungen einen Überblick über die verschiedenen Bau- und Restaurationsabschnitte. Bgm. Braun hob in seiner Ansprache im besonderen die Unterstützung des Unternehmens durch das Land Tirol aber auch durch die Stadt Landeck hervor.

Nach würdevollen Worten von Mgrs. Dr. Stark wurde von ihm das Schloßmuseum geweiht.

Der Kulturreferent des Landes Tirol, LH Stv. Prof. Dr. Fritz Prior, dankte allen Idealisten für ihren Einsatz und bekundete, daß Hervorragendes geleistet wurde. Nach der Eröffnung wurde das Museum besichtigt — in dessen Räumen derzeit auch die Ausstellung „Barock im Oberland“ gezeigt wird.

Der Festzug

Am Sonntag um 14 Uhr setzte sich ein Festzug durch die Stadt in Marsch. An die 3000 Aktive — Trachtenträger, Schützenkompanien, Sing- und Spielgruppen sowie Festwägen und Abordnungen, die den geschichtlichen und wirtschaftlichen Werdegang der Stadt darstellten — zogen durch Maisengasse - Malserstraße - Neues Straßl - Fischer- und Urichstraße zum Festzelt. Hervorragend organisiert vom Festobmann Heinrich Unterhuber war dieser Festzug einerseits eine Demonstration der Aktivität der jungen Stadt andererseits ein bleibendes Erlebnis für Gäste und Stadtbewohner.

Mit diesen Feierlichkeiten wurde die Festwoche zum Jubiläumsjahr beendet. Besondere Anerkennung gebührt dem Festobmann Heinrich Unterhuber, der für die Organisation und den Verlauf der Festlichkeiten verantwortlich zeichnet.

Unsere neuen Erdenbürger

In Zams wurden geboren:

- am 26. Februar ein Egon Helmut dem Elektriker Ernst Jäger und der Agnes geb. Schweighofer, Kappl 299;
- am 27. Februar eine Sigrid Martina dem Holzarbeiter Anton Thöni und der Olga geb. Köhle, Faggen 6;
- am 28. Februar eine Daniela dem Konditor Werner Pritzi und der Margit Martha geb. Falch, Zams, Tramsweg 18; eine Maria dem Versicherungsinspektor Alfred Karl Wilhelm Kobler und der Maria geb. Smolle, Landeck, Salurner Straße 10; eine Anneliese dem Postbeamten Rainer Erich Schütz und der Gertraud geb. Willingstorfer, Ried 172;

- am 1. März eine Michaela dem Hilfsarbeiter Albert Alois Moritz und der Reinhilde Marlene geb. Rofner, Pfunds 76;
- am 3. März ein Oswald dem Gemeindearbeiter Josef File und der Rosa geb. Lenz, Fließ 18; ein Manfred Alois dem Kraftfahrer Alois Eiterer und der Helene Agnes geb. Gaim, Kaunerberg 32;
- am 4. März eine Bettina Andrea dem Lokführer Wilfried Hieronymus Zangerl und der Brunhilde Josefine geb. Lesjak, Zams, Hauptstraße 27;
- am 6. März eine Gabriele dem Tischlermeister Anton Franz Kohler und der Christine Monika Annemarie geb. Fiegl, Zams, Sanatoriumstraße 24; ein Othmar dem Landwirt und Maurer Johann Juen und der Frieda geb. Grisse-mann, Kappl, Holdernach 253;
- am 7. März eine Bettina Maria dem Fernmeldeoffizial Josef Franz Mark und der Hildegard geb. Vogt, Ried 171; ein Franz Anton dem BB-Verschieber Franz Anton Falch und der Christine geb. Kössler, Grins 24;
- am 8. März eine Sabine dem Elektriker Erwin Hainz und der Marlene Anna geb. Tschallener, Landeck, Flirstraße 10; ein Alfred dem Maurer Friedrich Haslwanter und der Mathilde geb. Grünauer, Kauns 68;
- am 12. März eine Alexandra dem Schmied Josef Anton Traxl und der Adelheid geb. Röck, Flirsch 57;
- am 14. März ein Egon dem Hilfsarbeiter Heinrich Huter und der Paula Veronika geb. Kofler, Kauns 3;
- am 15. März eine Petra Dominika dem Kraftfahrer Rudolf Heiß und der Veronika Margareta geb. Kathrein, Prutz Nr. 140; eine Birgit dem Hilfsarbeiter Peter Albert Gabl und der Silvia geb. Gionanini, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 4;
- am 16. März ein Heinz Josef dem Maurer Tobias Richard Wiestner und der Reinhilde geb. Zangerl, See 130;
- am 18. März ein Roland dem Zimmermann Bernhard Krismer und der Waltraud Hildegard geb. Wille, Fließ 83; eine Barbara Sieglinde dem Fahrdienstleiter Robert Vonstadl und der Elisabeth geb. Wallner, Zams, Oberdorf 18;
- am 19. März eine Sabine Maria dem Tischler Walter Anton Wille und der Aloisia Maria geb. Lechleitner, Mathon Nr. 17; eine Susanne dem Schlosser Helmuth Kappacher und der Melitta geb. Ambrosi, Zams, Römerweg 17; eine Petra dem Schlosser Norbert Falch und der Ludmilla geb. Zangerl, Pettneu 33;
- am 20. März ein Markus Josef dem Tischlermeister Eugen Kofler und der Anna geb. Huter, Kappl 98;
- am 21. März eine Dagmar dem Kraftfahrer Sebastian Nairz und der Monika geb. Scheiber, Zams, Sanatoriumstraße Nr. 22;
- am 23. März eine Simone Maria dem Tischler Hermann Josef Zangerl und der Rosmarie geb. Walser, Ischgl 47; ein Alois dem Gemeindearbeiter Karl Josef Hangl und der Berta Maria geb. Hangl, Pfunds, Kobl 197;
- am 25. März ein Günther dem Maurer Alois Huber und der Stefanie geb. Zangerl, Kappl 327;
- am 26. März eine Simone dem Landwirt Josef Matthias Bacher und der Margit Herma geb. Rimml, Serfaus 71; eine Renate dem Hausdiener Franz Josef Oberhofer und der Anna Magdalena geb. Grisse-mann, Pfunds 394; ein Christian dem Sesselliftangestellten Josef Alois Partl und der Hildegard geb. Schöpf, Serfaus 1;
- am 27. März eine Iris Elisabeth dem BB-Vorstand Johann Alois Gspan und der Theresia Zita geb. Zangerl, Pettneu Nr. 226; ein Markus dem Maurer Albuin Spiß und der Friederike geb. Kovac, Fließ, Nesselgarten 160 a; ein Andreas Hermann dem Tankwart Adolf Kopp und der Waltraud Emma geb. Schöpf, Landeck, Burschweg 13;

eine Martina Johanna dem Elektriker Herbert Alois Heis und der Hedwig Maria geb. Stemmer, Prutz 161; am 28. März ein Markus dem BB-Bediensteten Helmut Albert Lorenz und der Ursula geb. Kneißl, Pettneu 188; ein Wolfgang dem Angestellten Manfred Josef Juen und der Ida Maria geb. Huber, Kappl, Holdernach 26; am 29. März eine Johanna dem Waldaufseher Walter Tamerl und der Korona geb. Ochabauer, Strengen, Oberrief 81; eine Marlene dem Skilehrer Peter Paul Raggl und der Klara Maria geb. Auer, Landeck, Perfuchsberg 1.

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Vorgestern hat mir die Gendarmerie den Führerschein abgenommen, weil sie der Ansicht war, ich hätte meinen PKW in alkoholisiertem Zustand gelenkt. Über die Abnahme des Führerscheines erhielt ich eine Bestätigung. Gestern unternahm ich wieder eine Fahrt mit

meinem Auto und wurde prompt angezeigt, weil ich nicht im Besitze meines Führerscheines sei. Ich war aber der Auffassung, daß ich auf Grund der erhaltenen Abnahmebestätigung weiterhin fahren dürfe, bis ich meinen Führerschein von der Behörde wieder zurückbekomme.

Antwort: Ihre Ansicht ist falsch. Solange Ihnen die Lenkerberechtigung nicht rechtskräftig entzogen ist, haben Sie zwar immer noch das Recht zum Lenken Ihres Fahrzeuges, doch können Sie dieses Recht nicht ausnützen, weil Sie nicht mehr im Besitze Ihres Führerscheines sind. § 102 KFG. verpflichtet nämlich den Kraftfahrzeuglenker, den Führerschein bei Fahrten mitzunehmen und den Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes auf Verlangen zur Überprüfung auszuhändigen. Da sie das nicht konnten, wurden Sie zu Recht beanstandet. Die Abnahmebestätigung gilt eben nicht als Ersatzführerschein, wie z. B. die Bestätigung über den angezeigten Verlust des Führerscheines.

Theaterabend der Schülertheatergruppe „Gymnasium Landeck“

Am Mittwoch, dem 4. Juli, fand um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck ein interessantes Ereignis statt, das von allen Eingeweihten mit Spannung



KUNSTAUSSTELLUNG

BAROCK

IM

OBERLAND

IM SCHLOSS LANDECK

Täglich geöffnet von 10-18 Uhr

Eintritt:

Erwachsene	S 10.-
Erwachsenengruppe p. Pers.	S 5.-
Schüler, Militär	S 5.-
Schulklassen p. Pers.	S 3.-

nicht erreicht wurde. Zumindest alle 6 Monate muß das Öl erneuert werden.

Bei Fahrzeugen im Kurzstreckenverkehr sollte der Ölwechsel noch häufiger vorgenommen werden, da durch die zahlreichen Kaltstarts eine größere Verunreinigung erfolgt.

Hier noch einige Punkte, die für die Wartung des Fahrzeuges von wesentlicher Bedeutung sind:

● Öl unbedingt bei betriebswarmem Motor auslassen. Dadurch lassen sich Verunreinigungen leichter entfernen.

● Der Kupferdichtung an der Ölablaßschraube sollte nach jedem Ölwechsel erneuert werden.

● Ölfilter sollte gleichfalls gewechselt werden.

● In der warmen Jahreszeit den Ölstand in der Nähe der max-Marke halten. Dadurch wird eine bessere Kühlung des Motors erzielt.

Evangelischer Gottesdienst jeden Sonntag 9 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. Juli, 16. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für Katharina Spiß, 9.00 Uhr Amt für Otto Weierberger, 11.00 Uhr Messe für Familie Strimmer, 19.30 Uhr Abendmesse für Ida Majewsky.

Montag, 23. Juli, in der 16. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr Messe für Leo Gandler.

Dienstag, 24. Juli, Gedächtnis des hl. Christophorus, Patron der Kraftfahrer: 7.00 Uhr Messe für Josef Kraxner.

Mittwoch, 25. Juli, Fest des hl. Apostels Jakobus d. Ä.: 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Rüdisser.

Donnerstag, 26. Juli, Gedächtnis der hll. Anna und Joachim: 7.00 Uhr Messe für Anna und Viktor Gander.

Freitag, 27. Juli, in der 16. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Annamaria Hörbst.

Samstag, 28. Juli, Maria am Samstag: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Robert und Karolina Zangerl.

Sonntag, 29. Juli, 17. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für Pfarrer Christian Falkner, 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Johann Haselwandter, 11.00 Uhr Messe für Andreas Rysek, 19.30 Uhr Abendmesse für Katharina Winkler.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 22. Juli: 8.30 Uhr Messe für Ernst Pögler, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Messe für Luise Wucherer, 19.30 Uhr Messe für Elsa Geiger.

Montag, 23. Juli: 7.15 Uhr Messe für Georg Pöll, 8.00 Uhr Messe für Alois Schwarz.

Dienstag, 24. Juli: 7.15 Uhr Messe für Notburga Oberkalmsteiner, 8.00 Uhr Messe für Johann Prantner.

Mittwoch, 25. Juli: 7.15 Uhr Messe für Aloisia Ortler und Tochter, und für Hermann und Alfred Guem, 8.00 Uhr Messe für Hubert Hauser, 19.30 Uhr Messe für Johann Niss.

Donnerstag, 26. Juli: 7.15 Uhr Messe für verstorbene Schwester und für Verstorbene der Familie Danner, 8.00 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Krismer.

Freitag, 27. Juli: 7.15 Uhr Messe für Gretl Dobler und für Anna Oberacher, 8.00 Uhr Messe für Friedrich Hohenberger.

Samstag, 28. Juli: 7.15 Uhr Messe für Arthur Eberl, 8.00 Uhr Messe für Maria und Johann Hainz, 19.30 Uhr Messe für Hw. Makarius und Maria Wolf.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 22. Juli, 16. Sonntag im Jahreskreis: 9.00 Uhr Betungsmesse für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Anna Raggl.

Montag, 23. Juli, hl. Brigitte von Schweden: 7.15 Uhr Messe für die armen Seelen.

Dienstag, 24. Juli, hl. Christophorus: 19.30 Uhr Jugendmesse für Johanna Donnemiller.

Mittwoch, 25. Juli, hl. Apostel Jakobus der Ältere: 7.15 Uhr Messe für Friedolina Sprenger.

Donnerstag, 26. Juli, hll. Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter: 19.30 Uhr Messe für Anna Trenkwalder.

Freitag, 27. Juli: 7.15 Uhr Messe für Franz Erhart.

Samstag, 28. Juli: 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für verstorbenen Johann Kraxner.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

22. Juli 1973

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 2351

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446-45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

22. 7. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 23. 7. 14 - 16 Uhr

FIAT 850 Coupe Baujahr 1965
Sport-Extras

Telefon 2436

Wer inseriert - profitiert!

Wir stellen ab sofort für unsere Stahlbauabteilung

Stahlbauer
E-Schweißer
Schlosser
Maschinenschlosser
Mechaniker ein.

Wir bieten beste Bezahlung, Werkküche und Zubringerdienst. Bei der Beschaffung von Wohnungen sind wir behilflich.



Füllen Sie den nachstehenden Kupon aus und senden Sie ihn bitte an obige Adresse.

Name:

Anschrift:

Ich bin an einer Beschäftigung bei Ihnen interessiert u. bitte um unverbindliche Zusendung von Unterlagen.

Es werden eingestellt

Mitarbeiterinnen für die Verkaufsabteilung (Anlernmöglichkeit gegeben)

Lehrlinge für den Fotohandel (weiblich und männlich) ebenfalls **Hilfsarbeiter** oder **Hilfsarbeiterin**

FOTOHAUS R. MATHIS - LANDECK

Dr. Gabriel Alfons Niedermair

ZAHNARZT

Neue Telefonnummer **3228**

Wir danken für die Hilfe anlässlich der Unwetterkatastrophe am Lötzbach im besonderen Herrn NR Regensburger, der Gemeinde Zams, den Männern der Freiwilligen Feuerwehr und allen freiwilligen Helfern.

Familie Schütz

A & O

Inländischer Honig **26.80**
500 gr. Becher

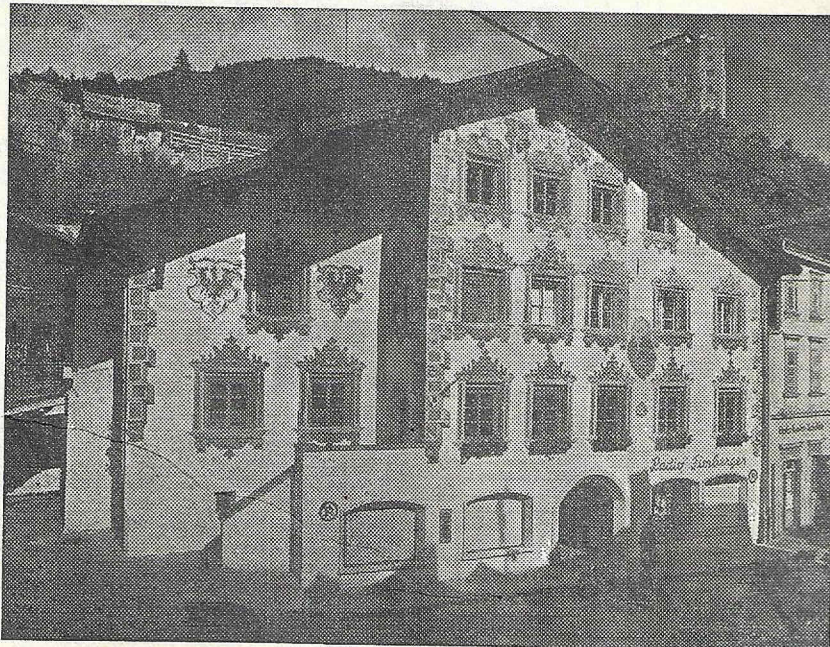
WASA Röggi
u. Mjolk Bröd **7.40**
1 Paket statt 8.90

Feldbacher
Zwieback **7.40**
1 Paket statt 8.50

ScanJohannisbeer-
u. Erdbeer-Konfitüre **9.90**
450 gr. Becher statt 11.—

Mautner Slivovitz **38.50**
0,7 l Flasche statt 58.50

Stattpreise sind übliche Abgabepreise
Unverb. nicht kart. Richtpreise



Buch der Stadt Landeck

In den Landecker Buchhandlungen
erhältlich. Preis: S 120.—

- Repräsentativer Text- u. Bildband
- Im Inhalt dargestellt: Geschichtliche, wirtschaftliche u. kulturelle Entwicklung
- Bildteil mit Motiven aus Landeck und Umgebung
- Für die Hausbücherei und zum Verschenken.

Rotes Kreuz - Bezirksstelle Landeck Information

Das Rote Kreuz Landeck hat in den Gemeinden unseres Bezirkes in einem Jahr ca. 600 Personen in 16 stündigen Kursen in „Erster Hilfe“ unterrichtet.

**WIR HELFEN JEDEM —
HILFT AUCH UNS JEDER?
SPENDE FÜR DAS ROTE KREUZ!**

oder mit skeptischer Herablassung erwartet wurde. Eine von Schülern ins Leben gerufene Theatergruppe hatte seine Feuerprobe zu bestehen.

Nun, die jungen Schüler haben die für sie so schwere Feuertaufe ein wenig behetzt, aber in der Endsumme gut überstanden. Die anfängliche Unsicherheit auf der Bühne wurde abgelegt, das Publikum erwies den Akteuren im Laufe des Abends die ihnen gebührende Aufmerksamkeit, am Ende hatte jeder das Gefühl, einem gelungenen Abend beigewohnt zu haben.

War beim ersten Stück, dem „Jasager“ von Bert Brecht die Voreingenommenheit des Publikums noch groß, so mußte sich, bei den folgenden Kurzszenen und Einzelsprechungen ein jeder eingestehen, daß die angehenden Schauspieler mit großem Eifer und Talent es immer wieder verstanden, die Zuschauer in eine fröhliche Stimmung zu versetzen, was auch mit Szenenapplaus belohnt wurde.

So wurde dieser Abend für alle Verantwortlichen und Spieler der Theatergruppe ein großer Erfolg, der umso höher einzuschätzen ist, da ihn eigentlich niemand erwartet hat. Es ist nur zu hoffen, daß diese Aufführung nicht die einzige bleibt, sondern daß die Gruppe mit gehörigem Ernst weiterarbeitet, und bald wieder vor ein Publikum tritt.

G. Karlinger

Stadtgemeinde Landeck

K u n d m a c h u n g

Der Gemeinderat der Stadt Landeck hat in seiner Sitzung am 28. Juni 1973 beschlossen, den Entwurf für die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend die Gp. 436/2, EZL. 1296/II, KG. Landeck, (Ortsteil Perfuchsberg) ab 2 Juli 1973 zur allgemeinen Einsichtnahme beim Stadtamt Landeck, Zimmer 12, aufzulegen. Es handelt sich hierbei um eine Umwidmung von Freiland in Bauland.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: ein D.-Fahrrad, zwei D.-Armbanduhr, eine H.-Armbanduhr, ein Nylonsack mit zwei D.-Handtaschen, mehrere Schlüssel, drei Geldtaschen mit Inhalt, eine Kinderweste, ein Augenglas und ein Toilettenkoffer mit Inhalt. Weiters verschiedene Gegenstände (Schirme, Kleidungsstücke, Geldtaschen, Handtaschen u. dgl.), die im Festzelt liegen geblieben sind.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Rufnummernänderung im Ortsnetz Obermieming

Am Donnerstag, den 19. Juli 1973, wird im Zuge des weiteren Ausbaues des Fernsprechnetzes in **O b s t e i g** (Ortsnetz Obermieming) ein Teilamt in Betrieb genommen. In diesem Zusammenhang müssen die Rufnummern einer größeren Anzahl von Fernsprechan schlüssen in Obsteig geändert werden.

Die neuen (4-stelligen) Rufnummern sind im Amtlichen Telefonbuch für Tirol in Klammer angeführt und sind im Bedarfsfalle auch bei der Fernamtsauskunft (Rufnummer 08) zu erfahren.

Innsbruck, 1973 07 11
Post- und Telegraphendirektion
für Tirol und Vorarlberg

Zahnarzt Dr. Heinz Fiegl zum Achtzigsten

Lieber Freund!

In diesen Tagen wirst Du achtzig Jahre alt.

Ich weiß, Du liebst es nicht im Mittelpunkt von Feierlichkeiten zu stehen, die Deine Person betreffen und so wirst Du auch diese Zeilen in einer öffentlichen Zeitung nicht unbedingt befürworten.

Und doch mußst Du mir und damit Deinen Freunden aus dem Anlaß Deines achtzigsten Geburtstages gestatten, Dir auf diesem Wege zu gratulieren. Gewiß liegt es in



der Hand eines Mächtigeren zu bestimmen, wie alt jeder von uns wird, aber dennoch sind Haltung und die Einstellung zum Leben mitbestimmend dafür, wie man sein Alter erreicht.

Ich weiß, das Leben hat Dir nichts geschenkt, aber auch Du nichts Deinem Leben. Du hast seine Höhen genau so beherrscht, wie seine Tiefen.

Und wenn ich Dir heute mit allen guten Wünschen die Hand drücken darf, so möchte ich Dir sagen, daß ich stolz und sehr froh bin, zu Deinen Freunden zählen zu dürfen.

Ich möchte Dir danken für Deine Freundschaft und Dein Vertrauen, das Du einem um mehr als eine Generation Jüngeren entgegengebracht hast und für all das, was ich durch Dich Wertvolles für mein ganzes Leben habe erfahren dürfen.

Durch Dich habe ich erfahren, daß es sich lohnt, achtzig Jahre alt zu werden, wenn man die Treue zum Grundsatz seiner Persönlichkeit macht.

In diesem Sinne unser aller Dank, in diesem Sinne ad multos annos Dr. Heinz Fiegl!

Carl Hochstöger

Hofrat Dipl. Ing. Fritz Zelle - 75 Jahre

In Landeck feierte am 18. Juli Hofrat Dipl. Ing. Fritz Zelle die Vollendung seines 75. Lebensjahres. Der geborene Niederösterreicher, der nach dem Studium an der Wiener Hochschule für Bodenkultur 1925 in den kulturbautechnischen Dienst der Tiroler Landesregierung eintrat, mag Landeck-Perjen, wo Hofrat Zelle einen von musischen Neigungen erfüllten Lebensabend verbringt, mit Fug und Recht als seinen eigentlichen Heimatort bezeichnen, da er in den vielen Jahren seines Dienstes als Kulturbau-techniker den Bezirk wesentlich mitgestaltet hat. Im Jahre 1947 übernahm er die Leitung des dortigen Kulturbauamtes und erwarb sich vor allem bedeutende Verdienste bei der Planung und Verwirklichung der großen Bewässerungsanlage Kauerberg, aber auch bei vielen anderen Projekten des Siedlungswasserbaues und allgemeiner Meliorationen, durch welche dieser Teil Tirols lebenswerter, sicherer und schöner geworden ist. Wie oft bei Technikern, die mit der Landschaft und ihren Menschen in enger, lebensnaher Verbindung stehen, war auch bei Fritz Zelle immer ein beachtliches musisches Talent spürbar, das unter anderem in einem beachteten lyrischen Schaffen Ausdruck und Anerkennung fand. Dem gediegenen Beamten und Techniker gehen an seinem Geburtstag aus Kreisen der Bevölkerung und vor allem von seinen ehemaligen Kollegen und Untergebenen, die sein Können und seine menschlichen Qualitäten hoch schätzten, herzliche Glückwünsche zu.

Seltene Ehrung

Adolf Köhle - 70 Jahre aktives Mitglied der Musikkapelle Ried.

Beim Festakt des 14. Bezirksmusikfestes in Landeck wurde Herrn Adolf Köhle das goldene Verdienstzeichen des Landesverbandes von Tirol für 70-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Ried überreicht. Wie vom Geschäftsführer des Tiroler Blasmusikverbandes und ÖBV Vizepräsident Franz Karsten mitgeteilt wurde, ist Adolf Köhle derzeit der einzige Musikant in Tirol, der 70 Jahre ununterbrochen bei einer Musikkapelle mitspielt.

Adolf Köhle wurde am 13. November 1892 in Ried geboren. Am 3. Juli 1903 rückte er bei der Pontlatzfeier als 11-jähriger Bursch das erstemal aus. Von 1914-1918 diente Adolf Köhle als Kaiserjäger in Galizien, später an der Südfrent und war ab 1916 Mitglied der Militärmusik des 19. Marschbataillons Landeck.

Adolf Köhle - seit 1922 Besitzer des Gasthof Sonne in Ried - erfreut sich außerordentlicher körperlicher und geistiger Frische und bläst heute noch mit seinen 80 Jahren bei der Musikkapelle Ried den B.Baß. Möge der Jubilar noch viele Jahre musizieren und der Jugend weiterhin als Vorbild für Kameradschaft und Opferbereitschaft dienen.

KK - Landeck

Vor Tagen veranstaltete der Kameraclub Landeck einen technischen Abend mit dem Thema „Fotografische Urlaubsvorbereitungen“. Herr Günther Posch gab zahlreiche Ratschläge und Typs für die Vorbereitungen und das Fotografieren im Urlaub.

Anschließend hielt Herr Herwig Zelle einen Filmvortrag über Island. An Hand des Filmstreifens ließ er uns an seiner Reise durch die größte Insel im atlantischen Ozean teilnehmen. Island ist ein vulkanisches Hochland



mit größtenteils fyord - und hafendreichen Steilküsten. Zum Teil findet man dort noch wüstenhafte Einöde. Pflanzen- und Tierwelt sind mannigfaltig. Grasweiden, Beerenheiden und Birkenwälder wechseln einander ab. Die Erde ist dort so zu finden, wie sie war, ehe der Mensch sie für sich in Anspruch nahm. Man kann an Stränden entlang wandern, die noch unberührt sind, als wären sie eben erst aus dem Meer aufgetaucht.

Herr Zelle verstand es meisterhaft, die verborgenen und unberührten Schönheiten des Landes aufzuspüren und sie uns zu vermitteln.

Der KKL dankt ihm für den gelungenen Abend.

Wettbewerb „Blumen und Garten“ 1973

In 154 Gemeinden und in der Landeshauptstadt Innsbruck beginnen in diesen Tagen die Bewertungen im Wettbewerb „Blumen und Garten“, an dem im Vorjahr 11.301 Häuser und 2.561 Gärten beteiligt waren.

Blumengeschmückte Häuser und schöne, gepflegte Gärten tragen wesentlich dazu bei, das Bild unserer Dörfer und

Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams
und Umgebung

Veranstaltungskalender

Freitag, 20. Juli:

20.00 Uhr: Pavillon-Konzert im Pavillon Landeck

Dienstag, 24. Juli:

20.30 Uhr: TIROLER ABEND der Volkstumsgruppe Landeck im Vereins-haussaal

Donnerstag, 26. Juli:

20.30 Uhr: TIROLER ABEND der Volkstumsgruppe Landeck im Vereins-haussaal

Freitag, 27. Juli:

20.00 Uhr: Pavillon-Konzert im Pavillon Landeck

Unterhaltung:

Schrofenstein-Keller: Täglich ab 20.30 Uhr Tanz

Nußbaum-Keller:

Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr Candle-Light-Evening

Jeden Freitag ab 20.00 Uhr Oldies but Goldies (Evergreens)

Jeden Samstag, Sonntag ab 20.00 Uhr Tanz und Stimmung für jung und alt

Gasthof Arlberg: Jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr Bayrischer Abend mit Tanz

Jeden Samstag ab 20.30 Uhr Tanz bei Zithermusik

Hotel Sonne: täglich Tanz

Jeden Sonntag vormittag 10-12 Uhr Fröhschoppen

Hotel Post-Wienerwald: Täglich außer Montag ab 19 Uhr Unterhaltungsmusik

MODE, DIE MAN SICH LEISTEN KANN

Einmalige Angebote für Damen, Herren und Kinder im SOMMER - SCHLUSS - VERKAUF vom 26. Juli bis 11. August 1973

bilgeri

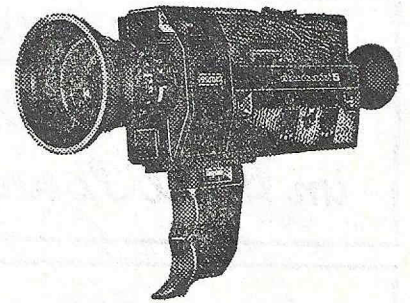
Haus
der
Mode

FERNSEH- und AUTORADIO - SPEZIALIST Ing. Lenfeld

Landeck am Autobahnhof
Malsersstraße 49 - 51, Tel. 05442-2437

Farbfernsehgeräte, Antennenbau - große Auswahl an Autoradios, Kassettenspielern, Verstärker-Anlagen, Schallplatten, prompter Einbau und Service

EUMIG - das sind über 50 Jahre Pionierleistungen auf dem 8mm Filmsektor



EUMIG Mini 5 - DAS KLEINE WUNDER!

Neu!

Perfektion, Präzision und Funktionsreichtum in miniaturisierter Ausführung, 5 fach Makrozoom für Szenen bis zur BRIEF-MARKENGRÖSSE, Belichtungsautomatic, 3 Ganggeschwindigkeiten, Batteriekontrolle, Motorzoom etc.

im Geschenkkarton komplett S 5.580.-

Neu!

EUMIG MARK S 720 elektronik

... vollautomatischer Kassettenprojektor

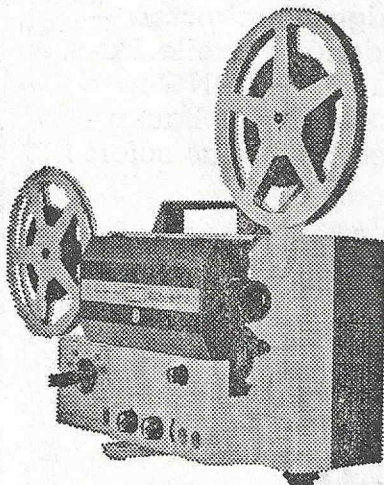
mit 4 Watt Endstufe, 12 V 100 W Kaltlichtspiegellampe mit Vorheizung, lichtstarkes Projektionsobjektiv 1:1,3 15 - 30 mm

1. Projektor mit Aussteuerungs-, Misch- u. Raumgeräuschunterdrückungsautomatic! Komplet mit Mikrofon etc. S 8.550.-

EUMIG Tonprojektoren

gibt es schon S 5.100.-

eine Demonstration wird Sie überzeugen!



Achtung! Ab 23. Juli 1973

Neue Telefonnummer: 3350

Kommen auch Sie in Ihr Fotohaus

R. MATHIS - Landeck, Tel. 2298



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren der Familie Tschiggfrey, Besitzer des Hotel Schwarzer Adler in Nauders, zu Ihrem neuen großen Haus. Wir freuen uns, daß auch wir zur eleganten Ausstattung beitragen konnten. Unser Bodenlegerteam hat sich angestrengt. Sie verlegten die Hotelhalle, den Speisesaal, die Fremdenzimmer und die Stiegen mit Qualitätsspannteppichen aus Österreichs größter Teppichfabrik Karl Eybl. Und das in fünf Tagen. Wir danken unseren verlässlichen und tüchtigen Mitarbeitern.

Wir wünschen Ihnen, liebe Familie Tschiggfrey, viel Erfolg mit Ihrem gelungenen Hotelneubau. Alles Gute! Ihre Firma

perjak

Teppichboden-Center, Landeck, Fischerstraße 7 — Telefon (05442) 29773

Jeden Abend MUSIK mit TANZ

im Hotel Sonne - Landeck

jeden Montag humoristischer Abend mit Komiker Toni Wolf

jeden Donnerstag volkstümlicher Abend mit Meisterjodler Hans Wagner

jeden Sonntag 10 - 12 Uhr Frühschoppenkonzert mit unserer Hauskapelle

Wenn Sie bauen entscheiden Sie sich für

Y T O N G

den massiven Baustoff mit dem YTONG-Vollwärmeschutz;

das heißt Sie benötigen bei YTONG keine zusätzliche Isolierung, die unnötige Kosten verursacht und womöglich nicht feuerbeständig ist.

Durch die außergewöhnliche Wärmedämmung schirmt YTONG

jede Außentemperatur wirkungsvoll ab.

Ausgeglichenes und gesundes Raumklima, kostengünstige Heizungsanlage und **1/3 weniger Heizkosten** — das sind entscheidende Vorteile. Darüber hinaus bedeutet YTONG: schnelles, kostensparendes Bauen - und ein trockenes Haus, das sofort bezugsfertig ist.

Sprechen Sie mit Ihrem Architekten, Bauunternehmer, Baustoffhändler - oder mit uns.

Ihr Fachhändler

Fa. Dipl. Ing. Leo Würth

Baumarkt

6511 Zams

Tel. 05442/29755, 29853

Bitte beachten Sie unsere Beilage!

Städte zu verbessern. Die Bestimmungen dieses Wettbewerbes sind jedoch nicht nur auf die „Kosmetik“ ausgerichtet. Die Preisrichter, durchwegs erfahrene Gartenfachleute, bewerten genauso den Gesamteindruck des Hauses und seiner Umgebung, den Zustand von Fassaden, Fenstern und Balkonen, Zäunen und Mauern, wie die Anordnung und Auswahl der Pflanzen und deren Farbharmonie.

Den Siegern winken in den einzelnen Orten schöne Preise, die von den Gemeinden, Fremdenverkehrsverbänden und Obst- und Gartenbauvereinen zur Verfügung gestellt werden. Darüberhinaus ermittelt das Kuratorium Schöneres Tirol noch die Besten eines jeden Bezirkes und des Landes Tirol, um ihnen dann eine besondere Auszeichnung durch das Land Tirol zukommen zu lassen.

Bundesrealgymnasium und Musisch-pädagogisches Bundesrealgymnasium Landeck

Sprechstunden in der Direktion des Bundesrealgymnasiums u. Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasiums Landeck während der Sommerferien: In der ersten und letzten Ferienwoche Montag bis Freitag von 8-12 Uhr, sonst jeweils am Dienstag von 10-12 Uhr, ausgenommen am 7. und 14. August.

Stadtgemeinde Landeck

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen vom 19. Juli bis 15. August 1973.

Graduierung

Herr Josef Angsüsser wurde in Wien zum Ingenieur für Maschinenbautechnik graduiert.

Herzlichen Glückwunsch!

Doris Senn 3-fache Landesmeisterin

Bei den kürzlich im Innsbrucker Tivolibad ausgetragenen Tiroler Meisterschaften im Schwimmen errangen die Schwimmer des TWV-Landeck-Zams 8 Titel. Ganz hervorragend schlug sich **Doris Senn**, die mit 3 Starts 3 Siege feiern konnte. Nicht so überraschend kamen ihre Platzierungen, als vielmehr die überlegene Manier und die phantastischen Zeiten. Über 100 m Rücken stellte sie den bestehenden Landesrekord ein und über 200 m Rücken verfehlte sie die Bestleistung nur um 2 Zehntelsekunden. Beide Leistungen bedeuten neuen Tiroler Schülerrekord. Ziemlich nahe kam sie dem Rekord Astrid Walsers über 800 m Kraul, welche sie auch noch gewann.

Freddy Senn, der sich für diese Saison nicht ganz so intensiv vorbereitet hatte, erkämpfte sich 4 Goldmedaillen, 2 davon in Staffeln. In den Einzelbewerben waren es 100 m und 200 m Rücken, wo er, wie im letzten Jahr, als erster anschlug. Zweite Ränge erzielte er über 200 m und 400 m Lagen, dritter wurde er über 100 m Delphin. Sein Bruder **Hannes Senn** konnte zwar die erwarteten Plätze bringen, die Zeiten waren allerdings nicht hervorstechend. Er steckt wohl gerade in einem Formtief. Hätte **Hubert Frizzi** mehr trainiert, so wäre er aus diesen Titelkämpfen sicherlich als zweifacher Sieger hervorgegangen. So mußte er sich mit einem zweiten und einem dritten Rang über 200 m und 100 m Brust begnügen. Sehr gut schlug sich auch der trainingsfleißige **Robert Scheuch**, der über 1.500 m Kraul mit neuem Tiroler Schülerrekord als dritter anschlug. Ebenso eine neue Schülerbestleistung bedeutet die Zeit, welche er als Startschwimmer der 4 x 200 m Kraulstaffel erzielte. Zu Meisterehren kam er mit der 4 x 100 m Kraulstaffel des TWV, in der er, wiederum als Startschwimmer, eine persönliche Bestzeit fixierte.

Wohl allzu groß war der Trainingsrückstand **Astrid Walsers**, sie konnte diesmal keinen Titel erringen und mußte sich dreimal mit der Silbermedaille zufrieden geben. Zu erwähnen sei noch, daß **Marco Walser** über 200 m Rücken eine relativ gute Zeit erzielte.

Es steht zu hoffen, daß sich **Doris** und **Hannes Senn**, **Robert Scheuch** und **Marco Walser**, welche zu den österreichischen Jugendtitelkämpfen vom 20. - 22. 7. nach Spittal a. d. Drau fahren werden, dort noch zu steigern verstehen.

Bezirksjubiläumsschießen „50 Jahre Stadt Landeck“

Das von der Schützengilde Landeck durchgeführte Schießen ist nun beendet. Es haben an dieser Veranstaltung 482 Schützen aus dem In- und Ausland teilgenommen und es konnte dank der mustergültigen Organisation ein reibungsloser Ablauf derselben festgestellt werden. Die Schützengilde erlaubt sich auf diesem Weg all jenen zu danken, die an der Veranstaltung mitgearbeitet haben. Der Dank gilt im weiteren vor allem der Landecker und Tiroler Geschäftswelt, die durch ihre zum Teil großzügigen Spenden, diese Veranstaltung erst ermöglicht haben.

Im Bestgewinnerverzeichnis scheinen folgende Schützen auf:
Jubiläumsscheibe: 1. Georg Gaygol, 2. Bruno Thomo, 3. Walter Lampach

Hauptscheibe: 1. Peter Köll, 2. Karl Holzknicht, 3. Hubert Bauer

15er Serie, liegend: 1. Edi Schöpf, 147 Ringe, 2. Engelbert Erler, 147 Ringe, 3. Hermann Sturm, 146 Ringe; bester Landecker: Hermann Rangger mit 144 Ringen

15er Serie, stehend: 1. Karlheinz Dangl, 141 Ringe, 2. Werner Beranek, 138 Ringe, 3. Karl Fischer, 138 Ringe; bester Landecker in diesem Bewerb war Emmerich Waibl mit 136 Ringen.

Die fünf besten Liegendserien schossen Edi Schöpf, Hermann Sturm und Engelbert Erler.

Die Stehendserien gingen an Karlheinz Dangl, Werner Beranek und Karl Fischer.

15er Serie, Damen: 1. Christl Mayr, 143,16 Ringe, 2. Marianne Konrad, 139, und Christine Eckelaers, 139 Ringe; beste Landeckerin: Maria Kobler mit 134,5 Ringen.

15er Serie, Altschützen: 1. Josef Lins, 141 Ringe, 2. Ser. Ochsenreiter, 140 Ringe, 3. Benno Rybitzka, 140 Ringe

15er Serie, Veteranen: 1. Fr. Stricker, 147 Ringe, 2. Vinzenz Wolf, 146 Ringe, 3. Adolf Zwirner, 146 Ringe

15er Serie, Versehrte: 1. Stanis Strigl, 141 Ringe, 2. Karl Mack, 138 Ringe, 3. Gerhard Mrazek, 133 Ringe

15er Serie, Jungschützen: 1. Norbert Hammerer, 145,71 Ringe, 2. Alexander Lins, 145,24 Ringe, 3. Wolfgang Aichholzer, 144,75 Ringe

Wildscheibe: 1. Emmerich Waibl, 96 Ringe, 2. Max Mader, 95 Ringe, 3. Paul Deuring, 33 Ringe.

Bei einspurigen Fahrzeugen muß ein Kraftfahrer mit Schwankungen rechnen

In einer bemerkenswerten Entscheidung stellte der Oberste Gerichtshof fest, ein Kraftfahrer müsse damit rechnen, daß einspurige Fahrzeuge Schwankungen unterliegen können. Deshalb ist der Autolenker verpflichtet, vor allem bei Radfahrern einen entsprechenden Seitenabstand einzuhalten, um jede Kollision zu vermeiden.

Anlaß zu dieser Entscheidung war ein Unfall, den ein Angestellter mit seinem Wagen verschuldet hatte. Auf einer ansteigenden Straße hatte der Kraftfahrer eine Radfahrerin über-

holt. Plötzlich schwenkte die Frau mit ihrem Rad nach links aus, wurde von dem Wagen gestreift und niedergestoßen.

Der Kraftfahrer wurde von den Erstgerichten als hauptsächlich schuldtragend an dem Unfall erkannt. Dagegen wandte er sich mit einer Beschwerde an die höchste Instanz. Er habe nicht voraussehen können, daß die Radlerin plötzlich nach links ausweichen würde, motivierte er. Der Oberste Gerichtshof verwarf jedoch die Beschwerde mit der Begründung: Schwankungen eines Fahrrades auf einem ansteigenden Straßenstück sind keineswegs ungewöhnlich, deshalb trifft den Kraftfahrer, der beim Überholmanöver dieser Tatsache nicht Rechnung trägt, das höhere Maß an Verschulden.

Im „Blechwurm“ unterwegs (Sieben Tips für Kolonnenfahrer)

Der ÖAMTC hat einige Tips für Kolonnenfahrten und das Verhalten in Verkehrsstauungen zusammengestellt: Vermeiden Sie lange Kolonnenfahrten in brütender Hitze. Schalten Sie über die Mittagszeit eine Pause ein.

Der „Könner“ am Volant hält auch bei der Kolonnenfahrt genügend Abstand vom Vordermann und hängt sich nicht an dessen Stoßstange.

Verlieren Sie nicht die Nerven und brechen Sie nicht aus der Kolonne aus. Wenn der Weg frei wäre, würden auch die Fahrer vor Ihnen mehr auf das Gaspedal steigen.

Wenn Sie selbst ordnungsgemäß in einer Kolonne fahren, rechnen Sie immer damit, daß sich andere Kraftfahrer nicht so diszipliniert verhalten und manchmal rücksichtslos überholen.

Sollte das Fahrzeug vom langen Kolonnenfahren zu „stottern“ beginnen, weil der Vergaser den Treibstoff nicht mehr verarbeiten kann, geben Sie bei durchgetretener Kupplung mehrmals kräftig Gas.

Wenn Sie in einem Verkehrstau stehen und abschätzen können, daß die Weiterfahrt längere Zeit nicht möglich sein wird, ist es besser den Motor abzustellen.

Bedenken Sie: Durch langsames Kolonnenfahren und wiederholtes Anfahren und Stehenbleiben steigt der Benzinverbrauch erheblich. Daher zeitgerecht tanken!

Der „sanfte“ Autofahrer

Sicher, zügig und elegant zu fahren, das sind die Haupteigenschaften, die einen Kavalier am Steuer ausmachen. Daß sich ein Kraftfahrer diese Eigenschaften aneignen kann, zeigt sich bei den Perfektionskursen auf den ÖAMTC-Verkehrsübungsplätzen. Was sind die wichtigsten Voraussetzungen, um zu einem Souverän am Steuer zu werden? Dazu meinen die ÖAMTC-Techniker:

Der Kraftfahrer muß sich selbst kennen, im richtigen Moment sein Temperament „einbremsen“, sein Fahrzeug beherrschen und richtig reagieren.

Das bedeutet nicht, daß der langsame, zögernde, unentschlossene Fahrer als der „ideale“ anzusehen ist. Im Gegenteil. Er kann viel leichter schwierige Verkehrssituationen verschulden als mancher andere Fahrzeuglenker. Gemeint sind Fahrer, die mit Gefühl ihren Wagen lenken, nicht zu viel und nicht zu wenig Gas geben, nicht zu stark und nicht zu leicht abbremsen, die zügig und sicher fahren. So daß die Begleiter sich in dem Wagen wie „daheim“ fühlen und gar nicht merken, mit wieviel „Sachen“ gefahren wird.

Und auch der Wagen wird es — davon sind die ÖAMTC-Techniker überzeugt — diesem Fahrer danken, der nicht überdreht oder zu untertourig fährt. Der „sanfte“ Autofahrer wird von allen geschätzt.

Hier einige Tips, wie man es richtig macht:

■ Sanft mit der Kupplung. Der Start darf nicht zu grob vor sich gehen. Das richtige Maß an Gas und mit Gefühl einkuppeln. Auch beim Schalten nicht auf das sanfte Kuppeln vergessen.

● Sanft mit dem Gas heißt nicht etwa, daß man untertourig fahren soll. Aber auf jedem Fall soll hastiges und ruckartiges Gasgeben vermieden werden. Konstante Beschleunigung wird hingegen kaum wahrgenommen.

● Sanft am Volant trägt viel zur Fahrsicherheit bei. Ruckartige Richtungsänderungen werden vom menschlichen Körper als Beschleunigung empfunden. Z. B. jede Abweichung von der Geraden als Seitenbeschleunigung. Wer also brüsk am Lenkrad dreht, stört das körperliche Gleichgewicht der Mitfahrer. Und auch für den Wagen wäre ein solches Verhalten nicht von Vorteil.

● Sanft mit der Bremse zu sein, zählt zu den Grundlagen, an die sich jeder erfahrene Kraftfahrer hält. Vorausgesetzt, man muß aus verkehrstechnischen Gründen nicht eine Notbremsung vornehmen. Richtiges Bremsen bedeutet: Der Autolenker muß rechtzeitig wissen, wann er bremsen will oder soll.

Und die ÖAMTC-Techniker weisen darauf: Jede unsanfte Behandlung des Wagens kostet Geld, weil sie den Verschleiß erhöht. „Sanftes“ Fahren hingegen leert nicht die Brieftasche.

Der Technik-Tip des ÖAMTC:

Gut Geölt — gut gefahren

Ölwechsel rechtzeitig vornehmen und nicht zu lange hinausschieben! Das raten die ÖAMTC-Techniker den Kraftfahrern. Obwohl der Ölwechsel von alle 1000 km jetzt schon bis zu 10.000 km erweitert werden konnte, sollen die Autofahrer an den Ölwechsel denken, wenn die zulässige Kilometerzahl noch

**Kaufhaus
Grissemann
Zams**

Wochenendangebot

1 kg Bananen	6.⁹⁰
1 Körberl gelbe Pfirsiche ca. 1 kg	7.⁹⁰
1 Eistorte (36.—)	24.—



Lassen Sie sich prämiieren!

Das Prämiensparen 1973 bringt goldene Berge.

Nur 4 Jahre Vertragsdauer; trotzdem jederzeitige Auflösung bei 3 1/2% möglich. Mindesteinzahlung pro Vierteljahr S 150,—. Jahreshöchstsparsumme S 20.000,— pro Familienmitglied bei einem erreichbaren Jahresertrag von 10,2%

RAIFFEISEN

Die Bank mit dem persönlichen Service



Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Jhella Jalousie

Wir führen:

**Jalousien - Rolläden -
Falttüren - Markisen**

Neu:

**die technisch perfekte Breitlamellen-
Jalousie - vollkommen geräuschlos**

Im Bezirk Landeck steht Ihnen Herr Nagelschmied als Sachbearbeiter für Vertreter und Wiederverkäufer zur Verfügung.

Zu erreichen unter Telefon 05442 - 2683

MERCEDES 200 B

zu verkaufen. Auskunft bei ERHART, Spenglergasse 5 - Telefon 2465

Renault 8, Baujahr 1969

preisgünstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Handelsschülerin

für Büro bei bester Bezahlung sofort gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes



Suche zum sofortigen
Eintritt tüchtigen
Arbeiter

bei guter Bezahlung.
Wird auch angeleitet.

SEBASTIAN GITTERLE

Teppiche · PVC-Böden
Wand- und Bodenbeläge aller Art

6500 Landeck-Urgen 56

Telefon 05442 / 276115

TOTAL

Preishammer

Wir machen für Sie den Total-Abverkauf im letzten Pesjak-Schlußverkauf vom 26. Juli bis 11. August 1973. Totalabverkauf aus fünf Fachgeschäften! Denn im September eröffnen wir unser neues Haus, das Textilcenter Westtirol (wo kaufen zum Erlebnis wird). Totaler geht's nicht mehr, denn wir wollen unser ganzes Warenlager abbauen. Um jeden Preis! Die schönsten Artikel aus der Sommersaison 1973! Und dazu noch viele Extra- Überraschungen zu unglaublichen Preisen. Lesen Sie den Total-Preishammer-Prospekt genau durch. Ihr Postbote bringt ihn direkt ins Haus.

Sie sparen viel Geld für wirklich erstklassige Ware. Denn wir machen den ehrlichen Schlußverkauf. Kommen Sie zum letzten Totalabverkauf vor der Eröffnung. Wir erwarten Sie!

Ihr
Textilhaus, Maisengasse 16
MM Shop, Maisengasse 17
Haus des Kindes, Marktplatz 1
Haus der Wohnkultur, Malsersstraße 66
Teppichboden Center, Fischerstraße 7
Bettfedernreinigungsanstalt, Fischerstraße 9

pesjak hat's

Reform-Haus **Hubert Eberl**
Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 11 - Tel. 2675

**täglich frisch gepreßter
Karottensaft
täglich frisch Kefir**

Alle Kindernährmittel zu Sonderpreisen!

Guter

Disc-Jockey

ab sofort gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Verkaufe **Puch-Motorrad 250 SGS**

Helmut SAILER, Landeck, Prandtauerweg 14

BMW 1800

Baujahr 1967, 8-fach bereift, zu vermitteln.

Fa. ALBERT FALCH - VW - ZAMS

HÖPPERGER-TANKSERVICE

MÖTZ (0 52 63) 424
INNSBRUCK (0 52 22) 20 27 92
JENBACH (0 52 44) 27 60



TANKREINIGUNG

BENZINABSCHIEDERREINIGUNG
ALTÖLABHOLDIENST

KANALREINIGUNG

SERVICE-STELLEN DURCHGEHEND BESETZT

Jüngeres Ehepaar sucht sofort nette

2-3 Zimmerwohnung

im Raume Landeck oder Umgebung.

Zuschriften unter Nr. 17773 an die Verwaltung
des Blattes.

DANKSAGUNG

Anläßlich des Heimganges unseres besten Vaters, Herrn

Ferdinand von Dellemann

möchten wir auf diesem Wege allen unseren aufrichtigsten Dank sagen.

Unser besonderer Dank gilt unserem H. H. Pfarrer Lugger für die tröstenden Abschiedsworte am Grabe, H. H. Dekan Aichner, H. H. Pfarrer Bock, H. H. Kaplan Bernhard, Herrn Primar Dr. Tschikof und Primar Dr. Schönherr, dem Pflegepersonal des Krankenhauses.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Barmherzigen Schwestern des Krankenhauses Zams, seinem Hausarzt Med. Rat Dr. Fink, den Kaiserjägern, dem Bundesinnungsmeister Herrn F. Klingler und Berufskollegen, dem Organisten Herrn Lehrer Tschiederer für die feierliche Gestaltung der Sterbemesse.

Danken wollen wir aber auch allen, die unserem lieben Verstorbenen bei dem Seelenrosenkrantz und bei der Beerdigung die letzte Ehre gaben, die sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten, Herrn Wolbang und Herrn Nairz für ihre Hilfsbereitschaft und allen für die vielen Kondolenzschriften herzlichen Dank.

Die Trauerfamilien

Dellemann, Lenk und Huber

Landeck, im Juli 1973

Männliche

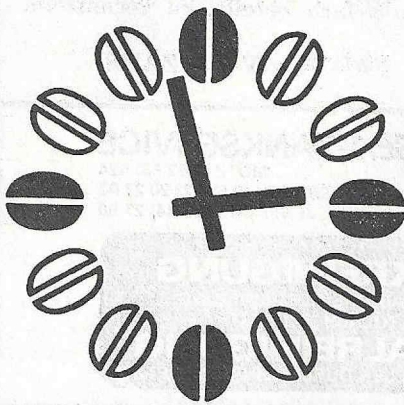
Hilfskraft

fallweise für Kellerarbeiten sucht

KONFITOREI CAFE MAYER - Landeck

Schöner Baugrund in Landeckca. 700 m² - Wasser- und Lichtanschluß vorhanden -
zu verkaufen.

Telefon 05442-29074



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

Bodenriemen - Innen- und Außenschalung
mit verschiedenem Profil bei

HOLZBAU Vorhofer

Landeck, Urtlweg 32 - Telefon 2727

Auf Wunsch: geschliffen, gebeizt oder gebrannt, und Zustellung

Lehrstellen

Unsere Lehrwerkstätte beginnt am 13. August 1973 mit der Ausbildung des 1. Lehrjahres für

**Bauschlosser, Stahlbauschlosser
Maschinenschlosser**

Melden Sie sich bitte bei uns — am besten gleich bei unserem Werkmeister Herrn Schreier
Werkküche vorhanden — Zimmer kann besorgt werden.STAHLBAU-ALU+
KUNSTSTOFFWERK**krismer**

6500 LANDECK
UFERSTRASSE 2-10
TELEFON 05442-2811

2 CV zu verkaufen

Huber - Perfuchs - Telefon 05442-2421

Mercedes 200 D

besten Zustand, günstig zu verkaufen.

PROBST-TAXI - St. Anton a. Arlberg
Telefon 05446-2332**CLEAN-AIR****LUFTREINIGUNGSGERÄT**

Von Grund auf wird ihr Raumklima durch CLEAN-AIR in kürzester Zeit erneuert. Die Luft wird angesaugt und durch ein völlig neuartiges Filtersystem (2 elektronische und 2 chemische Filter) frisch aufbereitet und desinfiziert.

KEINE VERRAUCHTEN WOHNÄRÄUME, BÜROS, LABORS, CAFES, WARTEZIMMER MEHR.
CLEAN-AIR filtert: Bakterien, Tabakrauch, Pollen, Ruß-Gerüche usw.

Ich interessiere mich für das „CLEAN-AIR“ Luftreinigungsgerät.
Wünsche unverbindliche Vorführung des Gerätes

Name:

Adresse:



6500 Landeck - Uferstraße 2-10

16-jähriges Mädchen mit einjähriger Handelsschule

sucht Stelle als Bürokraft.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Männliche Bürokraft

(Handelsschüler) mit Berufserfahrung gesucht.

Tel. 2289 oder Adresse in der Verwaltung d. Blattes

**Big Jake**

Der Westernheld John Wayne hat alles gründlich satt - sein Weib, seine Söhne, seine Ranch. Er haut ab und jedermann hält Big Jake für tot.

Samstag, 21. Juli

19.45 Uhr

Jv.

Manfred von Richthofen

Der rote Baron. Kriegsfilm der die sportliche Ritterlichkeit jener Flugduelle romantisch verklärt. Mit: John Philipp, Don Straud, Karen Huston.

Sonntag, 22. Juli

19.45 Uhr

Jv.

Das rote Zelt

Die gewaltige Geschichte der unglückseligen Arktis-Expedition des Generals Nobile im Jahre 1928. Mit: Sean Connery, Claudie Cardinale u. a.

Mittwoch, 25. Juli

19.45 Uhr

Jv.

Der weite Ritt

Eine schwermütige Westernballade um den Versuch eines jungen Tramps, zu seiner vor Jahren verlassenen Frau und Farm zurückzukehren.

Donnerstag, 26. Juli

19.45 Uhr

Jv.

Vorverkauf:

Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung

Möbel Lenfeld

Noch verkaufen wir zu alten Preisen, aber die Erzeuger haben schon die Preise erhöht!

Sonderangebot Bettbänke Abholpreis ab S 1300.—

Möbel, rustikal und modern,

zeigen wir im **neuen Ausstellungshaus**

Landeck - Telefon 2437 - Malserstraße 49-51 am Autobusbahnhof

Maschler hilft Ihnen sparen!

Sommer- schlußverkauf

vom 27. Juli - 12. August 73

Landeck - Perjen

Bitte kommen Sie und überzeugen
Sie sich!

Öffentliche Sauna Landeck

Malsersstraße 74

Telefon 2615

ab 1. Aug. 1973 wieder geöffnet

Beachten Sie bitte unsere Neueinführung
der Familiensauna
und die geänderten Betriebszeiten

Dienstag, Herren	15 - 22 Uhr
Mittwoch, Damen	15 - 22 Uhr
Donnerstag, Herren	15 - 22 Uhr
Freitag, Damen	15 - 22 Uhr
Samstag, Herren	15 - 18 Uhr
Samstag, Familiensauna	18 - 23 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50 Jahre Stadt Landeck

150 Jahre



GEBR. KÖLLENSPERGER



EISEN- UND EISENWARENGROSSHANDEL
INNSBRUCK

Franz - Fischer - Straße 7 - Telefon 05222 - 22711

LANDECK

Malsersstraße 49
Telefon 05442 - 2420

REUTTE

Mühlerstraße 21
Telefon 05672 - 2315

KUFSTEIN

Kinkstraße 25-27
Telefon 05372 - 2791

TELFS

Bahnhofstraße 9
Telefon 05262 - 2374

ST. JOHANN

Fieberbrunnerstraße 20
Telefon 05352 - 2756

TIROLS GRÖSSTE EISEN- UND EISENWARENGROSSHANDLUNG